

LEISTBARES  
DESIGN

**N**atascha Georgantas-Bletsas

ist Immobilienexpertin, Cornelius Bletsas Architekt. Seit verganginem Jahr betreibt das Ehepaar das Interieur-Haus Fabbrica mit einem Schauraum auf der Wiener Nußdorfer Straße. Der Store sieht – wie es unser Fotograf ausdrückt – sensationell aus. Was uns auch gleich zur ersten Frage führt.

**Ich kenne das Geschäftslokal noch von früher – habe es aber nicht wiedererkannt ...**

NGB: Ja, es sieht komplett anders aus. Wir haben Wände umgerissen, eine Treppe errichtet und sogar die Raumhöhe verdoppelt. Darüber hinaus hat es jetzt rund 330 Quadratmeter, früher war es viel kleiner.

**Wie lange hat der Umbau gedauert?**

NGB: Vier Monate. Aber dafür waren wir auch jeden Tag selber auf der Baustelle und haben mitgearbeitet – beispielsweise den Putz, den haben mein Mann und ich abgeschlagen.

**Sie sind Immobilienexpertin bzw. Architekt.**

**Wie sind Sie auf die Idee gekommen, mit Inneneinrichtung Geld zu verdienen?**

CB: Wir wollten schon immer Wohnen mit Bauen verbinden. Die eigentliche Idee ist dann aber in Griechenland entstanden, wo wir unseren Zweitwohnsitz haben. Auf der Suche nach einem Sofa haben wir

# VOM SOFA zum Store

Der Kunde als Interieur-Designer: Fabbrica fertigt Möbel nach den individuellen Vorstellungen des Käufers. Warum die Idee dazu in Griechenland entstanden ist und wie mutig die Österreicher beim Einrichten sind, haben wir bei einer Tasse Tee erfahren.



Ein Besuch im Loft bei Natascha Georgantas-Bletsas und Cornelius Bletsas.



**SITZ-GELEGENHEIT**

Der Trend geht zum Ecksofa: Die Interior-Experten Natascha Georgantas-Bletsas und Cornelius Bletsas nehmen auf ihrem Lieblingssofa im Showroom Platz.

**DAS FABBRICA-PRINZIP**

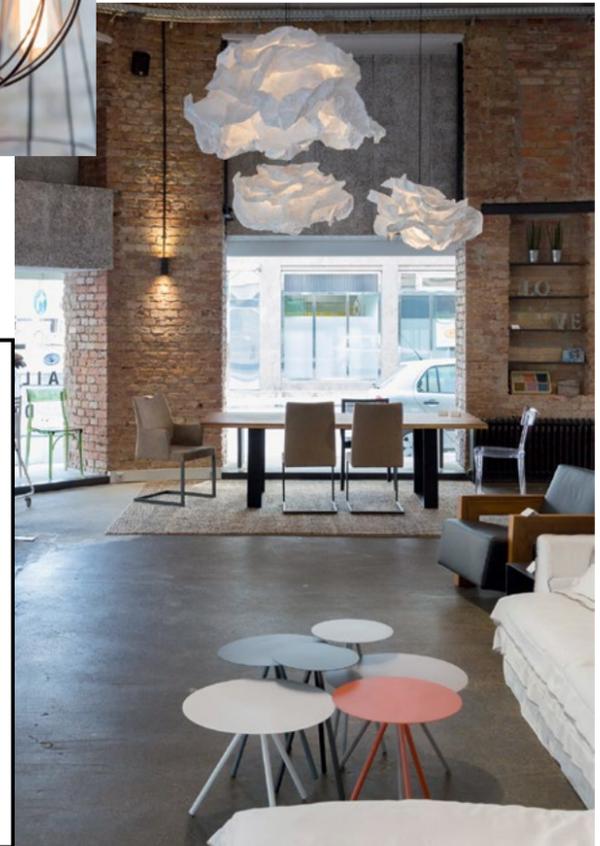
»Die Kunden können bei uns alles verändern, von der Größe bis zu den Materialien. Wenn es technisch machbar ist, fertigen wir auch eigene Entwürfe an«, so die beiden Jungunternehmer. Neben Polstermöbeln lassen sich auch Betten, Tische und Lampen nach persönlichen Vorstellungen herstellen.

[fabbrica.at](http://fabbrica.at)



**FREI GELEGT**

Das Loft erinnert an SoHo in New York: Nur vier Monate hat der Umbau zu dem FABBRICA-Schauraum in Wien Alsergrund gebraucht. Die Wände legte man frei und die Zwischendecke wurde abgetragen.



bemerkt, dass es nicht viel Auswahl gibt, zumindest nicht im mittleren Preissegment und auch nicht nach Maß. Letztendlich sind wir aber in Athen dann doch noch fündig geworden. Mittlerweile kooperieren wir mit der Manufaktur so gut, dass wir in den Entstehungs-Prozess des Produkts eingreifen können. Das ist das Schöne: Dass man als Kunde mit uns zusammen ein Möbel gestalten kann. **Ob Esstisch mit verschiedenen Sesseln oder eine Sitzgruppe statt einer großen Sofalandschaft. Wie trendig richtet sich der Österreicher ein?**

NGB: So ganz mutig ist er noch nicht. Aber durch uns und unsere Beratung werden die Kunden offener – auch für Neues. Bei Couchen wird das Ecksofa bevorzugt, wobei hier der Trend

zum Privaten, Gemütlichen geht und weg vom Repräsentativen. **Wie sieht der Trend bei Betten aus. In den Luxus-Hotels sind diese so hoch, dass man sich kaum draufsetzen kann.**

NGB: Es stimmt, das Thema Boxspringbett wird sehr gepusht und auch wir haben jetzt welche im Sortiment. Aber ganz generell ist das Schlafzimmer das letzte einer Wohnung. Das Sofa ist immer der Mittelpunkt. Das ist das Erste bei einem Umzug, was neu gemacht wird. Dann der Essbereich und irgendwann kommt dann auch das Schlafzimmer.

**Es wird also immer vom Wohnzimmer ausgegangen?**

CB: Ja, das Gefühl habe ich schon. Übrigens, der allerletzte Schritt des

Einrichtens, der schwierigste, ist der Teppich (lacht). **Das war bei mir lange Zeit ähnlich. Wie darf der Leser sich aber Ihre Wohnung vorstellen, Ihren persönlichen Stil?**

NGB: Bei uns ist alles weiß – die Wände sind weiß, die Einbauschränke, die Küche, alles ist weiß, weiß, weiß. Das einzige Holzelement, das wir haben, ist Nuss. Das findet sich dann aber auch in der Küche, der Bar, bei den Bädern, der Unterbau vom Waschbecken ist Nuss. In den Schlafzimmern haben wir auch Nussboden. Wir haben das in der ganzen Wohnung durchgezogen.

**Wo ist der Lieblingsplatz in der eigenen Wohnung?**

CB: Der Esstisch. Bei uns konzentriert sich alles aufs Essen (lacht).

Text Yasmin El Mohandes Fotos Jürgen Hammerschmid